

Hotel Capri erhält Wiener Umweltpreis 2019 – ethisches Wirtschaftsmodell der Gemeinwohl- Ökonomie überzeugte Jury

Die Stadt Wien zeichnete vier Vorzeigebetriebe aus und vergab den Wiener Umweltpreis gestern an das gemeinwohl-bilanzierte Wiener Hotel Capri.

Wien, 3. April 2019 – Das Capri unterzog sich als erstes Wiener Hotel den strengen Kriterien der Gemeinwohl-Ökonomie und etabliert damit ein ethisches Wirtschaftsmodell im Betrieb.

In fünf Bereichen – Menschenwürde, Solidarität, ökologische Nachhaltigkeit, soziale Gerechtigkeit, Mitbestimmung und Transparenz – wurde geprüft und ein Status quo ermittelt, der nun jährlich optimiert wird. Das beeindruckende Ergebnis – knapp 40 Prozent Übererfüllung der gesetzlichen Vorgaben – hat auch die Jury überzeugt. „Das in zweiter Generation geführte Hotel hat sich in umfassender Art und Weise dem Thema einer nachhaltigen Wirtschaftsweise verschrieben und dabei auch besonders auf die sozialen Aspekte im Umgang mit den Mitarbeiter*innen und auf die Verantwortung für das gesellschaftliche Umfeld geachtet. Dadurch wird auch der Komfort für die Gäste gesteigert“, so DI Andreas Tschulik, Abteilungsleiter Betrieblicher Umweltschutz und Technologie im Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus. Das Hotel in der Praterstraße ist zudem mit dem Österreichischen und dem Europäischen Umweltzeichen ausgezeichnet.

Link zur Original-APA-OTS-Meldung der Stadt Wien

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20190403_OTS0039/wiener-umweltpreis-2019-vergeben-vier-vorzeige-betriebe-ausgezeichnet

Link zu den Fotos des Abends und aller ausgezeichneten Betriebe

<https://bit.ly/2TSyrlM>

Über die Gemeinwohl-Ökonomie

Die weltweit agierende Gemeinwohl-Ökonomie-Bewegung wurde 2010 ins Leben gerufen. Sie basiert auf den Ideen des österreichischen Publizisten Christian Felber. Aktuell umfasst sie weltweit rund 11.000 Unterstützer*innen, mehr als etwa 4.000 Aktive in über 150 Regionalgruppen, 31 GWÖ-Vereine, 500 bilanzierte Unternehmen und andere Organisationen, knapp 60 Gemeinden und Städte sowie 200 Hochschulen weltweit, die die Vision der Gemeinwohl-Ökonomie verbreiten, umsetzen und weiterentwickeln — Tendenz steigend! Seit Ende 2018 gibt es den Internationalen GWÖ-Verband, in dem sich die neun nationalen Vereine abstimmen und ihre Ressourcen bündeln. (Stand 02/2019). Weitere Informationen unter: www.ecogood.org

Rückfragen zur Gemeinwohl-Ökonomie

Österreich | Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Silvia Painer | +43 664 420 13 10

press-austria@ecogood.org

Deutschland | Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Daniela von Pfulstein | +49 (0)160 549 15 07

press-germany@ecogood.org